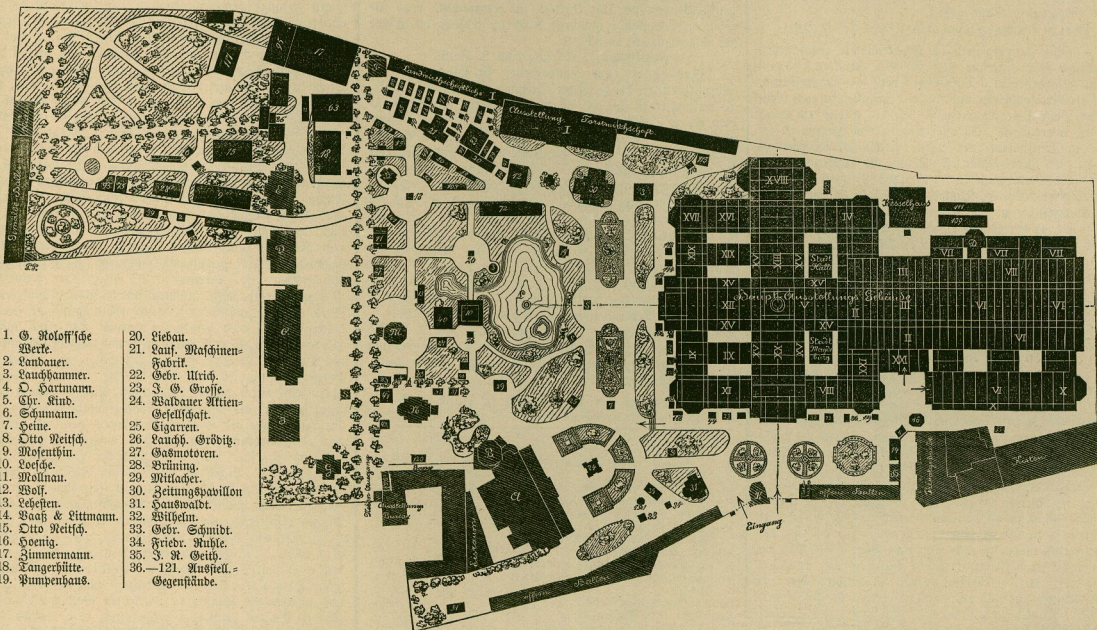


Situations-Plan der Gewerbe- und Industrie-Ausstellung zu Halle a. d. S. 1881.



- 1. G. Klotzsche Werke.
2. Kambauer.
3. Kaufhammer.
4. D. Hartmann.
5. Chr. Kinn.
6. Schumann.
7. Feine.
8. Otto Weich.
9. Wolfenbut.
10. Fochse.
11. Wolman.
12. Wolf.
13. Lebesen.
14. Baug & Wittmann.
15. Otto Weich.
16. Boerig.
17. Zimmermann.
18. Tanagerhütte.
19. Pumpensaus.

- 20. Schbau.
21. Kauf. Maschinen-Fabrik.
22. Gebr. Ulrich.
23. J. G. Große.
24. Wabauer Aktien-Gesellschaft.
25. Cigaretten.
26. Kauch. Erdöl.
27. Gasmotoren.
28. Feilung.
29. Müllers.
30. Reitungsavallion.
31. Hauswaldt.
32. Wilsch.
33. Gebr. Schmidt.
34. Friede. Walle.
35. J. R. Geib.
36.-121. Ausstell.-Gegenstände.

- A. Hauptrestaurant I. Summer & Krombach.
B. Wiener Cafe, Condiorei.
C. Restaurant II. Aktien-Lagerbier-Bräuerei zu Schloß Gernig.
D. Bierpavillon der Halle'schen Aktien-Bier-Bräuerei.
E. Bierpavillon Nauchfuß, Halle.
F. Weibpavillon.
G. Bierpavillon der Barfüßler-Bräuerei, Nordkaufen.
H. Restauration am Eingange.

- J. Bierpavillon Gülich, Weisenfels.
K. Kaffe, Pfl. und Telegraphen-Amt.
L. Fontaine.
M. Markt.
N. Kunitenpfl.
S. Selter-, Obst- und Würstchen.

- Gruppe I. Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Gartenbau.
II. Nahrungs- und Genussmittel.
III. Bergbau, Hütten- u. Salinwesen.
Gruppe IV. Chemische Industrie.
V. Bau- und Ingenieurwesen.
VI. Maschinen- und Transportwesen.
VII. Metallindustrie und Armatoren.
VIII. Porzellan-, Thon-, Glas- und Steinwaren.
IX. Holzindustrie.
X. Leder-, Gummiwaren- u. Papier-Industrie.
XI. Keramiken.
XII. Textilindustrie.

- Gruppe XIII. Bekleidungsindustrie.
XIV. (neben Gruppe XV.) Frauenarbeiten und Hausflecht.
XV. Haus- und Zimmereinrichtungen.
XVI. Polyräumliche Gewerbe.
XVII. Wissenschaftliche Instrumente.
XVIII. Musikalische Instrumente.
XIX. Schulwesen.
XX. Kunstgegenstände.
XXI. Schmuckgegenstände, Feuerlösch- und Rettungswesen.

Pfingst-Gantate.

Sei mir gegrüßt, o wohniges Pfingsten!
Wo die Natur den Erhalter preist,
Wo in die Herzen der göttliche Geist
Nieder sich senkt auch dem Geringsten.

Bei dem Geläute der festlichen Glocken
Steig' ich zum Walde, dem mächtigen Dom,
Wilde himde auf den prächtigen Strom,
Tief in der Brust erfüllt von Frohloiden.

Kauter als schwache, menschliche Zungen
Künden der Gottheit ewige Spur,
Predigt heute die summe Natur,
Von dem Brausen des Geistes durchdrungen.

Wägeln den gütigen Herrgott preisen,
Wie der Apostel begeisterte Schaar;
Doch nur dem Rindigen offenbar
Werden die fremden Zungen und Weisen.

Kaufst dem Gange mit frommen Entzücken,
Altkmet der Blumen lieblichen Duft,
Und auf den Bergen, in himmlischer Luft,
Kast auch die irdischen Sorgen nicht drücken!

Feiert im Geiste das Fest der Pfingsten!
Und das Gefühl der Unendlichkeit
Mache die Herzen euch froh und weit,
Ströme begeistend auf den Berggipfen!

Theodor Westp.

Amthlicher Bericht über die

außerordentliche Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung vom 2. Juni 1881.

Entschuldig waren die Herren: Demuth, Reinold, Ernst, Prof. Dr. Kollschütter, Prof. Dr. Freitag, Hartmann, Jentich, Prof. Dr. Opel vom 6 Uhr ab, Friedrich bis 5 Uhr, Dr. Schröder bis 6 Uhr.

Von den Mitgliedern der Magistrats waren anwesend Herr Bürgermeister Staube, die Herren Stadträte Jordan, Jentich, v. Holly, Jentich und Herr Stadtkaufmann Köhnen.

Vorsitzender: Regierungsrath Gneist.
Schriftführer: Herr Dr. phil. Karl Müller.

Vor dem Eintritt in die Tagesordnung theilt der Herr Vorsitzende mit, daß von den Besitzern der Häuser Magdeburgerstraße Nr. 28 bis 31a eine Eingabe an die Verwaltung gerichtet sei, in welcher Beschwerde über die Verfallung der Polizei-Verwaltung, nach welcher Wirtschaftsbauer von den gedachten Häusern in den Fluthabenden an der Nordseite besagter Grundstücke nicht mehr abgeführt werden soll - geführt und um Einwirkung der Versammlung des Aufsichtsrathes des Bezirkes ersucht wird.

Der Herr Vorsitzende schlägt vor, diese Eingabe an den Magistrat abzugeben, womit die Versammlung einverstanden ist.

On Erledigung der Tagesordnung wird hiernächst wie folgt verhandelt:

1) Ref. Herr Apelt. Die Mietzeit des an den Futtmachermeister Müller hiersebst für den jährlichen Mietzins von 425 M. vermietheten Ladens im Waagegebäude läuft mit dem 1. Oktober cr. ab. Es hat deshalb ein anderweitiges Angebot zur Vermietung auf fernere 6 Jahre stattgefunden, bei welchem der bisherige Mieter das Bestgebot mit 455 M. jährlich abgegeben hat.

Der Magistrat beantragt, die Zuschlags-Ertheilung an denselben zu genehmigen. Dies geschieht.

2) Ref. Herr Friedrich. Unter Ueberreichung eines Projekts für die Fluthlinien-Regulierung des ganzen Mühlbergs beantragt der Magistrat, dasselbe gemäß der beigegebenen Beschreibung zu genehmigen und den Werth des an dem fürderbestehiger Monat abzutretenden Terrains von ca. 15 qm auf 15 M. pro qm feststellen zu wollen.

Die Versammlung genehmigt die vorgeschlagene Fluthlinie und setzt die Terrain-Entschädigung auf 15 M. pro qm fest.

3) Ref. Herr Goerlig. Der Restaurateur Wege, vor dem Steinthor Nr. 1, hat Protest gegen die von der Verwaltung bereits genehmigte Fluthlinie eingelegt, da er hierdurch zwei Terrain verliere. Mit Rücksicht auf den Umstand, daß der Plan I, 3. nur mit geringer Majorität angenommen wurde, glaubte Baukommission und Magistrat nochmals in Betracht ziehen zu sollen, ob nicht eine anderweitige Regulierung unter größerer Schonung des Wege'schen Terrains möglich sei. Demnach glaubt der Magistrat, der Versammlung die auf den beiliegenden Zeichnungen blau dargestellte Fluthlinie gemäß der beigegebenen Beschreibung an Stelle der früher genehmigten roten Linie zur Annahme empfehlen zu sollen.

Die Versammlung genehmigt die in dem vorliegenden Situationsplan blau eingezeichnete Fluthlinie an Stelle der früher genehmigten roten Linie.

4) Ref. Herr Graeb. Unter Ueberreichung eines Fluthlinienprojekts beantragt der Magistrat der Zurückziehung des intern 1. April 1878 genehmigten Fluthlinien-Regulierungs-Projekts für die Grundfläche am Wörthsthor Nr. 4 und an der Marktschützen Kirche Nr. 10 bis mit 13 zusammen und dem neuen Projekt, welches sich zunächst nur auf das Grundstück des Kaufmann Reim am Wörthsthor Nr. 4 bezieht, die Genehmigung zu ertheilen.

Die Versammlung ist mit der vom Magistrat vorgeschlagenen Aenderung der gedachten Fluthlinie einverstanden. 5) Ref. Herr Steinfuß. Der Magistrat legt einen Bebauungsplan für das Terrain zwischen Langgasse und Thorstraße, Werslandgasse und Steinweg vor, und ersucht denselben genehmigen zu wollen.

Die Versammlung genehmigt den vorgelegten Bebauungsplan und setzt die Breite der Vorgärten auf mindestens 5,5 m fest.

6) Ref. Herr Knyris. Der Magistrat beantragt, 400 M. zur Herstellung einer Latzengasse-Einfriedigung auf dem südlichen Grundstücke hinter der Arbeitshaus (Ecke der Hedwig- und Margarethenstraße) bewilligen zu wollen.

Die Einräumung des Platzes macht sich schon der öffentlichen Reinlichkeit wegen notwendig. Es wird jedoch beabsichtigt, denselben als Lagerplatz für Plastersteine zu benutzen, da der alte Platz an der Halberstädterstraße nicht mehr ausreicht.

Die beantragten 400 M. werden, vorbehaltlich der Rechnungslegung, bewilligt.

In geschlossener Sitzung erklärte die Versammlung gegen die definitive Anstellung eines Polizei-Sergeanten nichts einzuwenden zu haben.

Die übrigen Verhandlungs-Gegenstände wurden vertagt.

Aus Halle und Umgegend.

Den Wanderungen durch die Patent- und Muster-schutz-Ausstellung zu Frankfurt a/M. entnehmen wir Folgendes: Das „Victoria“ oder selbstthätige Hochwasser-Absperrventil von Oskar Moede in Halle bezweckt und bewirkt zuverlässige selbstthätige Absperrung der Kanalisations-Drainage und sonstigen Entwässerungs-Anlagen in Stadt und Land vor eintretendem oder einbringendem Hoch- oder Regenwasser in die inneren Anlagen der Grundstücke, Häuser, Vätereien. Dieser Apparat, der, in die Mäntungen der Anlagen eingeschaltet, vermittelst eines Schwimmers und Hebelmechanismus, für gewöhnlich in dem Apparat frei und unberührt über dem abfließenden Wasser am Deckel hängend, nur von dem rückstauenden Hoch- oder Regenwasser in Aktion gesetzt wird, schließt dasselbe vor weiterem Einbringen ab, beim geringem Ueberdruck der Wassermaßen öffnet sich der Apparat von Innen nach Außen, läßt das Wasser ab und schließt sich sofort vor dem Rückstau der Hoch- oder Regenwasser wieder, regelt also spielend den Verlauf, resp. die Entwässerung. Der Apparat verhindert mithin einerseits die sehr häufige Inundation der Grundstücke und Häuser, sofern dieselben mit Kanalisation, Drainage, durch Dämme als Deiche, mit Durchlässen u. versehen sind. Andererseits konterviriert und schützt der Apparat die Anlagen selbst vor Verschlämmen, Einfrieren und Bruch. Der Apparat ist in Thon wie auch in Eisen einfach und billig herzustellen.

Bei der vorgestern im Stadtbauamt abgehaltenen Commission über Lieferung von 635 cbm gelöschten Kalk zum Neubau der Volksschule, Laubengasse 10, waren 9 Stück Offerten eingegangen. Es offerirten: 1) Herr Ad. Staube in Halle, p. cbm 8,20 M.; Kalkwert Schraplau. 2) Maurermeister C. Gottschalk, hier, p. cbm 7,00 M., Kalkwert Bennstedt. 3) Bomplig & Hoffmann, Schraplau, p. hl 0,70 M., p. cbm 7,00 M.; Kalkwert Schraplau. 4) Franz Schmidt, Halle, p. cbm 6,40 M.; Kalkwert Steden. 5) C. Mathies, Halle, p. cbm 7,70 M.; Kalkwert Bennstedt. 6) A. Hennig in Bennstedt, p. cbm 6,95 M.; Kalkwert Bennstedt. 7) D. Stige in Westau, p. cbm 7,50 M.; Kalkwert bei Westau. 8) Funke in Westau, p. cbm 7,80 M.; Kalkwert bei Westau. 9) C. Wilde, Halle, p. cbm 7,20 M.; Kalkwert bei Bennstedt.

Bei der vorgestern im Stadtbauamt abgehaltenen Submission über Lieferung von 1379 cbm Scaleland und

- 253 ohm Soalefies zum Neubau der Volksschule, Taubengasse 10, waren 6 Offerten eingegangen. Es offerirten: 1) Gebr. Schade Soalefiesand 2,50 M., Soalefies 2,30 M. 2) Aug. Mann 3,15 " " 2,80 " 3) Aug. Schramm 2,75 " " " 4) Derselbe 2,25 " " " 5) E. Witbe 2,60 " " 2,00 " 6) D. Westphal Sand von d. Höhe b. Dienitz p. ohm 2,60 " " 2,40 "

Bei der vorgestern im Stadtbauamte abgehaltenen Submission über Lieferung von 200000 Klinkern, 35000 roten Mauersteinen, 1008000 porösen Mauersteinen, 210000 Werksteinen und 12500 Formsteinen zum Neubau der Volksschule Taubengasse Nr. 10 waren 13 Stück Offerten eingegangen. Es offerirten: 1) die Herren J. G. Bolze in Salzünde per Mille poröse Mauersteine zu 27 M.; 2) Herr Franz Teichmann in Ammerdorf per Mille rote Mauersteine zu 31,50 M.; 3) Herr C. Gebhardt hier per Mille Klinker zu 30,50 M., per Mille rote Mauersteine zu 29 M., per Mille poröse Mauersteine zu 27 M.; 4) Gregoriner Werke bei Bitterfeld per Mille Klinker zu 31,50 M., per Mille poröse Mauersteine zu 28 M., 12500 Mille Formsteine, per Mille zu 135 M., außerdem für jedes Scheffel 0,50 M. Zulage, 3000 Mille Formsteine $\frac{1}{4}$ Cestine) per Mille zu 60 M., 7000 Mille Formsteine (¼ Käufer) per Mille zu 60 M., 11000 Mille Formsteine (¼ Strecker) per Mille zu 37,50 M., 11000 Mille poröse Formsteine (zur Compelt der vorhandenen) per Mille zu 22,50 M., 450 Mille Formsteine $\frac{1}{4}$ Cestine) per Mille zu 100 M., 450 Mille Formsteine $\frac{1}{4}$ Strecker) per Mille zu 90 M., 900 Mille Formsteine (¼ Strecker) per Mille zu 50 M.; 5) Herr A. Holtz hier per Mille rote Mauersteine zu 30 M.; 6) Herr C. Gottschall hier per Mille poröse Mauersteine zu 25,50 M.; 7) die Herren v. Lohse & Co. hier per Mille Klinker zu 30,50 M., per Mille poröse Mauersteine zu 25,90 M.; 8) Dieselben 180 Mille helle Werksteine, ganze Steine zu 39 M., 30 Mille Breckenberger $\frac{1}{4}$ Steine zu 37 M., 15 Mille farbige Steine als Nischen zu 40 M., als $\frac{1}{4}$ Steine zu 55 M., als $\frac{1}{2}$ Steine zu 60 M., als $\frac{3}{4}$ Steine zu 70 M., per Mille Formsteine zu 60 M.; 9) Frau Alm. Kehn hier per Mille rote Mauersteine, 1. Sorte zu 31,50 M., 2. Sorte zu 30 M.; 10) die Herren Kinde u. Ströber hier per Mille Klinker zu 30 M.; 11) Herr C. Gottschall hier per Mille Klinker zu 29,80 M.; 12) Herr Alb. Schopf hier per Mille Klinker zu 32 M., per Mille rote Mauersteine zu 29 M.; 13) Herr D. Westphal hier per Mille Klinker zu 30 M., per Mille poröse Mauersteine zu 27,50 M.

Bei der vorgestern im Stadtbauamte abgehaltenen Submission über Lieferung von 245 Tonnen Portland-Cement zum Neubau der Volksschule Taubengasse Nr. 10 waren 15 Stück Offerten eingegangen. Es offerirten pro Tonne: 1) Herr Hofhalter D. Westphal hier, Götzinger Portl.-Cement zu 8,25 M. 2) Herr Ferd. Hille hier, 1. Stettiner Portl.-Cement, Stern zu 9,60 M. 2. Stettiner Portl.-Cement, Cossius zu 9,10 M. 3. Pommer'scher Portl.-Cement, Cuijstorff zu 9,10 M. 3) Die Herren Linde & Ströber hier, 1. Großschöwitzer Portl.-Cement zu 8,50 M. 2. Wörschitzer Portl.-Cement zu 8,75 M. 4. Stettiner Portl.-Cement, Cuijstorff zu 9,25 M. 5. Stettiner Portl.-Cement, Stern zu 9,60 M. (leere Tonne wird mit 30 $\frac{1}{2}$ zurückgenommen). 4) Die Herren Klinkhardt & Schreiber hier, 1. Stettiner Portl.-Cement, Stern zu 9,70 M. 2. Wörschitzer Portl.-Cement la. (Gebr. Pohn) zu 8,55 M. (leere Tonne unentgeltlich zurück mithin 30 $\frac{1}{2}$ Preisverhöhung. 5) Die Herren Knabe & Sozenberger hier, Portl.-Cement von Kerstin & Sehne in Langenebdingen zu 8,00 M. 6) Herr August Mann hier, 1. Stettiner Portl.-Cement, Stern zu 9,85 M. 2. Stettiner Portl.-Cement, Cossius zu 9,25 M. 7) Herr Adolf Glaw hier, 1. Stettiner Portl.-Cement, Stern zu 9,90 M. 2. Pommer'scher Portl.-Cement, Cuijstorff zu 8,90 M. 3. Großschöwitzer Portl.-Cement zu 8,60 M. 4. Portl.-Cement, Ablter zu 8,40 M. (leere Tonne mit 25 $\frac{1}{2}$ zurück). 8) Herr C. Gebhardt hier, Stettiner Portl.-Cement, Merkur zu 8,60 M. 9) Herr Gustav Mann jun. hier, Portl.-Cement, Ablter zu 8,50 M. 10) Die Herren Gebr. Waisch in Delau, Stettiner Portl.-Cement, Cuijstorff zu 8,80 M. 11) Die Herren Haring & Rummel hier, Stettiner Portl.-Cement, Stern zu 9,40 M., excl. Tonne. 12) Herr Louis Frisch hier, 1. Stettiner Portl.-Cement, Stern zu 9,40 M. 2. Pommer'scher Portl.-Cement, Cuijstorff zu 9,00 M., excl. Tonne. 13) Herr Louis Claudius in Freiburg, 1. Portl.-Cement eigener Fabrik zu 10,50 M. 2. Freiburger Cement zu 8,00 M. 14) Herr W. Röder hier, 1. Stettiner Portl.-Cement, Stern zu 9,65 M. 2. Pommer'scher Portl.-Cement, Cuijstorff zu 9,15 M. (leere Tonne mit 30 $\frac{1}{2}$ zurück). 15) D. Westphal hier, 1. Stettiner Portl.-Cement, Stern zu 10,00 M.

Am 2. Juni hatten die Kuratoren der Wittwen- und Waisenanstalt des Regierungs-Bezirks Merseburg mit dem Herrn Ober-Regierungsrat Schade in Merseburg eine Konferenz, in welcher die Auslieferung des Gezeiges über Erhaltung der Wittwenpension diskutirt wurde. Als Ergebnisse sind zu verzeichnen, daß die Kassenmitglieder vom 1. April c. an wiederum einen einmaligen Beitrag von 25 % etwaiger Gehaltsverhöfungen an die Wittwenanstalt zu zahlen haben. Nur die Wittwen und Waisen von Lehrern an öffentlichen Schulen erholten in Zukunft 250 M. Pension. Lehrern an Privat-Schulen und die Extraneer bezuglich, falls sie vollständige Stellen- und Gemeindebeiträge bezogen, ihren Wittwen, resp. Waisen, nur eine Pension von 180 M. Bei Wittwen, welche bisher bloß auf 42, resp. 84 M. Anspruch hatten, bleibt es beim Alten. Rückwirkende Kraft hat das Gezeig nur auf solche Wittwen, deren Einkommen als öffentlicher Lehrer amittirt und als solche oder als Emeriti die im Statut vom 15. April 1871 normirten Beiträge zahlten. Ein Antrag auf Aenderung des Statuts, welcher darauf abzielte, Emeriten ohne unterstützungsb.

berichtigte Angehörige von Beiträgen zu entbinden, wurde auf ein Jahr vertagt.

Vor einigen Tagen kam einem hiesigen Hotelbesitzer eine äußerst werthvolle goldene Damenuhr, reich mit Diamanten besetzt, abhandelt. Die Rechen den boten keinen Anhalt über den Verbleib. Daß die Sache seitens der Kriminal-Polizei sehr scharf verfolgt wurde, sehen dem neuen Besitzer der Uhr Ursache zu verurtheilen, denn sie gelangte ohne jegliche Zufuhr durch die Post in die Hände des Eigentümers zurück.

Geburts- und Sterberegister vom 2. Juni.

Geboren: Dem Handarbeiter C. Weede ein S., Wörlitzerstraße 7b. — Dem Bremser W. Wendt eine T., Wörlitzerstraße 39. — Dem Zeugenschmid W. Klappenbach ein S., Albrechtstraße 5. — Eine unehel. T., Untereinfußt. — Dem Kaufmann A. Kirßen ein S., Königstraße 19. — Dem Handarbeiter C. Schmelzer eine T., Wagdeburgerstraße 45. — Dem Maurer F. Otto ein S., Weidenplan 3a. — Dem Eisenbrecher W. Benediger eine T., Thurmstraße 12. — Dem Maler J. Spiegel ein S., Leipzigerstraße 91. — Dem Tischler A. Ehrlich eine T., Steimweg 32. — Ein unehel. S., Sophienstraße 23. — Dem Bahnarbeiter G. Wels eine T., Wagdeburgerstraße 43.

Gestorben: Der Maler Karl Höpffelt, 57 J. 1. M. 16 T. Masenfack, Martinsgasse 4a. — Eine unehel. T. 2. M. 8 T. Gehirnentzündung, Bernburgerstraße 18b. — Die Wittve Friederike Pfeiffer geb. Knick, 63 J. 10. M. 11 T. Herzparalyse, Saalberg 17. — Der Steinhaauer Friedrich Hermann Meister, 37 J. 10. M. 29 T. Blutsturz, II. Schloßgasse 2.

Coursbericht der Bankfirmen zu Halle a. S.
Börsen vom 3. Juni 1881.

	Stausf.	Ang.-S.	Reicht.
4 $\frac{1}{2}$ % Preussische Staats-Obligationen 1867	4 $\frac{1}{2}$	103,15	102,15
3 $\frac{1}{2}$ % Preussische Staats-Obligationen 1878	3 $\frac{1}{2}$	—	95
4 $\frac{1}{2}$ % Pfandbriefe der Provinz Sachsen	4	—	100,50
4 $\frac{1}{2}$ % Preussische Preussische-Obligationen	4 $\frac{1}{2}$	—	102,50
4 $\frac{1}{2}$ % Hannoversche Staats-Obligationen	4	—	100
4 $\frac{1}{2}$ % Preussische Staatsschuldverschreibungen	4 $\frac{1}{2}$	—	100
5 $\frac{1}{2}$ % Preussische Staatsschuldverschreibungen	5	—	102
5 $\frac{1}{2}$ % Preussische Staatsschuldverschreibungen	5	—	102
5 $\frac{1}{2}$ % Preussische Staatsschuldverschreibungen	5	—	102
5 $\frac{1}{2}$ % Preussische Staatsschuldverschreibungen	5	—	102
5 $\frac{1}{2}$ % Preussische Staatsschuldverschreibungen	5	—	102
5 $\frac{1}{2}$ % Preussische Staatsschuldverschreibungen	5	—	102

Feuer- und Brandversicherungs-Gesellschaft.
Die Tonnaarsfabrik von A. B. Willendorf in Biezar ist in der Nacht vom Dienstag zum Mittwoch ein Raub der Flammen geworden. Das Feuer entstand um $\frac{1}{2}$ 1 Uhr und griff bei in diesen Räumen andauernd herrschenden Hitze mit solcher Gewalt um sich, daß die Mannschaften der freiwilligen und städtischen Feuerwehr bereits bei ihrem Eintreffen das ganze ausgedehnte Fabrikgebäude in Flammen fanden. Um 5 Uhr Morgens erst war die Macht des Feuers vollständig gebrochen und die Freiwilligen konnten nun als die Letzten vom Plage rücken. In Notha wird zum Abnehmen an die vor zwei Jahren verstorbenen Frau Gräfin Marie zu Stolberg-Rosla, geb. Gräfin v. Arnim-Zickow, ein Kranenhaus für die Gräfin zu Stolberg-Rosla als Marienstiftung gegründet werden, zu dem die nöthigen Geldmittel reichlich durch den Gemahl, den regierenden Grafen, und die Eltern der Erbvertragsbestimmten bestimmt worden sind.

Die Postanstalt Rellbra führt fortan die postdienstliche Bezeichnung: „Rellbra, Ruffhäuser.“
In Döcklig bei Luerfurt hat am vergangenen Freitag die Grundsteinlegung der neuen Kirche stattgefunden. Bei dem letzten Gewitter hat der Blitz zweimal in das Hotel auf der Hofstraße eingeschlagen. Es sind mehrere Zimmer beschädigt worden, doch kamen mehrere Mädchen und ein Kellner, die sich darin befanden, mit dem Schrecken davon.

Der Chausseebau zwischen Vibra und Eckartsberga ist nicht geheimer als den Selbstkosten, welche derselbe verursacht, da bereits die betreffenden Gemeinden sich protokollarisch verpflichtet hatten, neben dem Kreis- und Provinzialzuschusse den Rest zu tragen; es ist vielmehr von der Wegebau-Kommission der Berg zwischen Steinbach und Fleismar, der sogenannte Gohlsberg, nicht für zum Chausseebau geeignet gehalten worden, da die geologische Steigung von 20:1 im allen Wege nicht zu ermöglichen ist. Daber ist bei der Vermessung ein Weg in Schlanglinie vorgeschlagen worden, welcher indessen die Feldgrundstücke mehrmals durchschneidet, wodurch natürlich deren Bewirtschaftung eine ungünstigere wird. Die beiden hierdurch geschädigten Orte wollen deshalb bei vermindelter Steigung einen chausseemäßigen Ausbau des alten Weges bewirten, was wohl in wenigen Jahren beendet sein wird. — Das Vorhaben der Gemeinde Göbmitz im Chausseebau war um so notwendiger, als theils jener Weg durch Verlegung bei der Separation, theils auch die übrigen Wege in einem solchen Zustande sich befanden, daß sie von Fuhrwerken kaum zu passieren waren.

Gewinnliste der lösl.-thüring. Pferde-Korterie liegt aus in der Exped. d. Bl.

Die Leipziger Quartett- und Concertfänger.

Seit geraumer Zeit weilen bereits wieder in unserer Mitte die alten lieben Leipziger Quartett- und Concertfänger. Wir haben den traulichen und anmuthigen Klängen dieser Künstler von jeder gern gelauscht, und auch jetzt wieder fühlen wir uns allenthalben bei jedem einzelnen Auftritte stets von Neuem entzückt. Denn nicht nur die mehrstimmigen Gehänge von den einfachen Duetten bis zu den complicirten Sept- und Septetten, ja sogar Octetten, sondern auch die Einzellösungen der betreffenden Herren sind von hervorragender Bedeutung. So erfreuten uns in den letzten Tagen Herr Simon, der leider einer kleinen Reizung zum Trostlosem nicht immer tapfer genug widerstehen kann, durch den sehr dezenten und vorzüglich in den Piano-Stellen recht wirklamen Vortrag des Graben-Goffmann'schen Liebes-„Frühlingshörner“, des Hölzel'schen: „Meine Rose“, von dem allerdings aus textlichen Rücksichten die letzte Strophe, weil sie das Vorgegebene abschmückt, besser wegließte, des stimmungsvollen Frießel'schen „An der Wiege“, des zu Anfang etwas matten Blumenstengel'schen „Nur einmal möcht ich dir noch sagen“ und der von ihm selbst gar nicht übel komponirten „Waldeinamkeit“, während die Herren Gispner und Maas sowohl durch ihre trefflichen Complets wie ihre prächtigen Coniunturen, theilweise sogar als Frauen resp. Damen, z. B. Altenburger Amme und Madame Pompadour, Nanette und gebildetes Mädchen für Alles, überaus erheiternd wirkten, wogegen die „Stromme Unteroffizier“ doch etwas zu wenig martialisch aufrat. Herr Simon's Bescheidenheit und Elasticität als von der Tarantel in Süd-Italien gefischener und seitdem als Perpetuum mobile nicht stille liegender Komiker, schließlich aber doch durch einen großartigen Knall-Effekt gesteilter Tourist oder als eragrirter Ballet-Enthufusist und blutdürstiger Jude als Seeräuber“ erregte geradezu Entzücken und Bewunderung; Herr Hante wirkte als „Herr Kleemann als Befehlshaber“ oder als „peinlicher Hausknecht“, mehr noch aber als „Fischfritze“ und in dem originalen Complet: „Stumm wie ein Fische“, bei dem er sich äußerst wirkungsvoll aus dem Publikum heraus unterhielt, über die Wasen erheiternd, und auch Herrn Stadler's und Herrn Selow's Feder und Complet, wie: „Der Mensch ohne Geld“, „Madike und seine Jagdige“ und „Wer mag das wohl sein?“ oder Frießel's: „Guck! Guck!“ sowie Hölzel's: „Der liebe Schmerz“ und Simon's (des mit aufretenden Künstler's): „An der Waldheide“ reichten sich den übrigen Leistungen entsprechend an, so daß die Wirkung überall eine durch und durch sündernde war und das Publikum im höchsten Grade befriedigt das schöne Garten-„etablisement“ des goldenen Hirsch, in welchem die Vorträge stattfanden, verlieh, wogu auch die äußerst effektvollen und drahtischen Schlusspiele, wie: die musikalischen Bierlinge, „die Leipziger Westmännchen“ oder „die unigen Clowns“ reichlich noch zu guter Letzt das Obige beitragen. Zum Schlußes können wir nur den Besuch dieser Concerte lebhaft empfehlen.

Abgang und Anknft der Eisenbahnzüge Bahnhof Halle.

Abgang	
nach:	Abg.
Aschersleben	8 ¹⁰ 11 ¹⁵ 14 ¹⁵ .. 6 ¹⁵
Breslau via	8 18 ¹⁵
Soran-Sagan	8 18 ¹⁵
Cottb. (Gub.)	8 18 ¹⁵
Posen, Sorag	8 18 ¹⁵
Bitterf.-Berl.	8 ¹⁰ 8 ¹⁵ 2 .. 5 ¹⁵ 6 .. 9 ¹⁵
Leipzig	5 ⁴⁵ 8 ¹⁰ 10 ¹⁵ 18 ¹⁵ 3 ¹⁵ 5 ¹⁵ 7 ¹⁵ 8 ¹⁵ 10 ¹⁵
Magdeburg.	5 ¹⁵ 7 ¹⁵ 11 ¹⁵ 12 ¹⁵ 3 ¹⁵ 5 ¹⁵ .. 7 ¹⁵ 9 ¹⁵ 10 ¹⁵
Nordh.-Class.	7 ¹⁵ 7 ¹⁵ 11 ¹⁵ 2 7 ¹⁵ 9 ¹⁵ 10 ¹⁵
Thüringen.	5 ⁴⁵ 7 ¹⁵ 10 ¹⁵ 11 ¹⁵ 15 ¹⁵ 6 ¹⁵ 9 ¹⁵ 12 ¹⁵

Anknft	
von:	Abk.
Aschersleben	7 ¹⁵ 9 ¹⁵ 11 ¹⁵ .. 5 ¹⁵ .. 8 ¹⁵
Breslau via	.. .. .. 12 7 ¹⁵ ..
Soran-Sagan	.. .. .. 12 7 ¹⁵ ..
Cottb. (Gub.)	.. .. .. 12 7 ¹⁵ ..
Posen, Sorag	.. .. .. 12 7 ¹⁵ ..
Bitterf.-Berl.	4 ¹⁵ 6 ¹⁵ 10 ¹⁵ 11 ¹⁵ 5 ¹⁵ .. 10 ¹⁵
Leipzig	4 ¹⁵ 7 ¹⁵ 11 ¹⁵ 11 ¹⁵ 12 ¹⁵ 3 ¹⁵ 5 ¹⁵ 7 ¹⁵ 8 ¹⁵ 10 ¹⁵
Magdeburg.	5 ¹⁵ 7 ¹⁵ 11 ¹⁵ 11 ¹⁵ 12 ¹⁵ 3 ¹⁵ 5 ¹⁵ .. 7 ¹⁵ 9 ¹⁵ 10 ¹⁵
Nordh.-Class.	7 ¹⁵ 7 ¹⁵ 11 ¹⁵ 2 7 ¹⁵ 9 ¹⁵ 10 ¹⁵
Thüringen.	5 ⁴⁵ 7 ¹⁵ 10 ¹⁵ 11 ¹⁵ 5 ¹⁵ 5 ¹⁵ 8 ¹⁵ 10 ¹⁵

* Schnalzug I. — II. Class. † Schnalzug I. — III. Class.

Personen-Posten.

von:	Halle	Nm.	Nm.	Nm.	Ab.
in: Halle	6	3	..	..	..
in: Salzünde	..	7 ¹⁵	..	4 ¹⁵	..
in: Halle	3	..	..
in: Lauchstädt	4 ¹⁵	..
von:	5 ¹⁵
in: Schafstädt	5 ¹⁵
in: Salzünde	5 ¹⁵
in: Halle	..	10	..	..	..
von: Schafstädt	..	4 ¹⁵	..	..	7 ¹⁵
in: Lauchstädt	..	5 ¹⁵	..	..	..
von:	5 ¹⁵
in: Halle	..	7 ¹⁵	..	..	..

Fahrplan der Omnibuslinie Halle-Giebichenstein-Throtha

von Halle nach:	Halle	Nm.	Nm.	Nm.	Ab.	Ab.	Ab.
Giebichenstein a. Throtha	9	11	..	2	3	6	7
Giebichenstein	..	..	..	4	5	8	10
von Throtha nach:	..	..	..	3	4	7	8
Giebichenstein u. Halle	7	10	..	1	2	5	6

Nach Giebichenstein a Person 20 Pfennige. Nach Throtha (Gasstau zur Krone) a Person 25 Pfennige. Kinder unter 12 Jahren 15 Pfennige.

Theater in Leipzig. 5. Juni.
Neues: „Die Zauberkiste.“
Altes: „Prinz Methusalem.“
Carola-Theater: „Der Seelbater.“

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Frau Zimmermeister **Scharre Hedwig geb. von Glanapp** hier ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf den **21. Juni 1881** Vormittags 10 1/2 Uhr vor dem königl. Amtsgerichte hieselbst Zimmer Nr. 31 anberaumt.

Halle a/S., den 2. Juni 1881.
Wüller L., Aktivist,
als Gerichtsschreiber des königl. Amtsgerichts, Abteilung VII.

Bekanntmachung.

Das Substitutionsverfahren über das dem Fuhrherrn **Carl Eduard Thiene** hieselbst gehörige, im Grundbuche von Halle Band 76, Blatt 2829 eingetragene Grundstück wird eingeleitet und der auf **den 15. Juni a. e. Vorm. 10 Uhr** anberaumte Verkaufstermin aufgehoben.

Halle a/S., den 3. Juni 1881.
Königl. Amtsgericht, Abteilung VII.

Denkmal Rosenpomade,
à Büchse 1 M., empfiehlt

Albin Hentze,
Schmeerstraße 39.

Pflanzen-Pressen

empfehlen
Albin Hentze,
Schmeerstraße 39.

Nußschalen-Extract

von **Ad. Hübner** in Stettin giebt grauem und rothem Haare eine andauernd dunkle Farbe. Dieser Extract ist chemisch untersucht und für das Wachstum der Haare völlig unschädlich befunden worden, à Flasche 1 M. 25 S. und 3 M. 50 S. nur echt bei

Albin Hentze,
Schmeerstraße 39.

Umhänge,
Regenmäntel, Jaquettes
billig.

G. Welsch, Halle,
17. gr. Ulrichstraße 17,
gegenüber dem „alten Dessauer.“
Größte Auswahl.

Das den Erben der Frau **Dr. Gesevitz** gehörige, **Gartenstraße 1** zu Siebischstein belegene herrschaftliche Wohnhaus nebst wohlgepflegtem Garten ist für **31,500 M.** durch mich zu verkaufen event. auf Verlangen sofort zu vermieten.

Halle a/S. **Juristat Dr. Krakenberg.**

Gegen Husten und Heiserkeit

empfiehlt die **Helm'schen Malzbonbons** von **bekanntem Güte**
W. Schubert, gr. Steinstr. 1.

Nur 3 Mark
per Stück.

Die neuesten
Serrenfilzhüte
in allen existierenden
Façons u. Farben, sowie Stoff-
und Strohhüte zu jedem An-
zug passend in der
Hut- und Mützenfabrik
von

D. Krause,
17. Leipzigerstr. 17.
En gros. En detail.

CACAO EN POUDE
Buchard

entz. leicht verdaulich und de-
noch sehr stärkend; für Reconva-
lescenten und schwächliche Con-
stitutionen äusserst empfehlungs-
werth.

Ein Geistesreiches Billard ist zu ver-
kaufen oder zu verpachten. Näheres bei
J. Barck & Co.

Kösender Champagner-Weissbier, Brauerei G. Brückner.

Analyse:

Extract, umfassend: **Malzucker, Dextrin, Kleber, Eiweissstoffe**, sowie Spuren von:
Glycerin 4,980
daraus: **Aische** 0,12.
mit **Phosphorsäure** 18 %.
Alkohol 1,480
Wasser 93,540

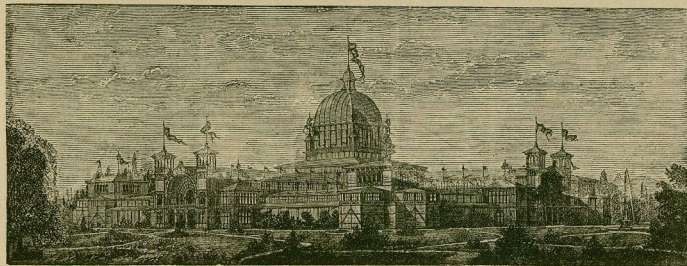
100,000 Theile.
Extract der ursprünglichen Würze **7,94 %**.

Dr. F. Elsner, Besitzer der Stern-Apothek,
Schönefeld bei Leipzig.

Für die beginnende warme Jahreszeit erlaube mir obiges Bier in unübertroffener Qualität den geehrten Herren Wirthen und Privaten in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Da es vielfach vorkommt, daß andere Weißbiere unter dem Namen „Kösender“ verkauft werden, so mache darauf aufmerksam, daß in Kösen nur **eine** Brauerei (obige) existirt und ich die alleinige Vertretung für Halle und Umgegend habe. Alle von mir entnommenen Flaschenbiere sind mit Korken verschlossen, welche auf der einen Seite meinen eingebraunten Firmastempel (C. G. Canitz, Bierdepot) tragen.

A. Scheibe, in Firma C. G. Canitz,
große Steinstraße 51, Gasthof zum Schwan.



Gewerbe- u. Industrie-Ausstellung 1881
Halle a. S.

Eröffnet: 15. Mai.

Schluß: 1. October a. e.

Entfernung vom Central-Bahnhof 5 Minuten.

Eintrittspreise: Sonntags und Donnerstags 50 S., an allen übrigen Tagen 1 M. - Vormittags von 8-10 Uhr 1 M. Zufußlag.
1700 Ansteller. Ausstellungsplatz 100,000 Q Meter groß, davon 28,000 Q Meter bebaut; zahlreiche Pavillons, glänzende forstwirtschaftliche Ausstellung der hohen Staatsregierungen und Privater, große Ausstellung landwirtschaftlicher Lehr-Anstalten, Vereine und der ersten Fabrikanten landwirtschaftlicher Maschinen. Künstlerlich durchgeführter Pavillon mit berühmten Werken mittelalterlicher Kunst (Lucas Cranach u. f. w.)
Geschmackvolle Gartenanlagen. Elektrische Beleuchtung. Ausfichtsgalerie. Tägliche Concerte renommierter Kapellen.
Gute und preiswerthe Verpflegung.

Eigene Post- und Telegraphenstation. Wohnungsnachweisung auf dem Platze.

Vom 20. Mai bis 26. Juni hervorragende Gemälde-Ausstellung.

Zum Schluß Verlosung zahlreicher Ausstellungsobjecte - Preis der Loos 1 Mark.

In nächster Umgebung die reizenden Seebäder, Rutilie Siebischstein, Bad Wittenkind. Lebende Gebirgsparthen nach dem nahen Harz, Thüringen und dem Kyffhäuser, in einem Tage ansfahrbar.
Eisenbahnverbindungen nach sieben Richtungen, häufige Extrazüge mit Preisermäßigung.

Chocoladenfabrik von Fr. David Söhne,
Geiststraße 1, Markt 19,
liefert gute **Chocoladen** und **Pulver** zu civilen Preisen.



C. G. Nicolai,

hält sein reichhaltiges Lager von

Seiden- u. Filzhüten

in nur neuen Façons

bei billigen Preisen hiermit bestens

empfehlen.



Das **Hut-, Mützen- und Filzwaarengeschäft** von
Schmeerstr. 42. Arthur Linde jun., Schmeerstr. 42.

hält sein Lager aller in dieses Fach einschlagenden Artikel einer geneigten Berücksichtigung bestens empfohlen.
Cylinderhüte von 5 M. an, **Filzhüte** von 3 M.
Reparaturen werden schnell und billigt ausgeführt.

Neue Sendungen von **Strohshüten, Hutblumen**, sowie sämtliche **Fuß-
artikel** zum billigen bis zum feinsten.

Für Damen: **Kragen, Mützen, Schleifen und Schürzen.**
Für Herren: **Kragen, Stulpen, Schlipse und Oberhemden** in großer Aus-
wahl empfangen und empfiehlt zum billigen Preise

Nähe der Bahn, E. Trog, Sandwehrstraße 6.

Mode de Paris.
Hüte und Costümes
werden elegant und billigt angefertigt
12. Barfüßigerstraße 12.

Ein **Haus** mit Gärten Jägerplatz 16
zu verkaufen. Näheres daselbst 1 Tr.

Von höchster Wichtigkeit für die
Augen Jedermanns.

Das nur allein wirklich ächte **Dr. White's Augen-
wasser** von **Erzabt Geyhardt** in **Orsbörsenbach**
in Thüringen ist seit 1832 Weltberühmt. Dasselbe
ist à **Flacon 1 M.** zu haben in der **Löwen-Ap-
othek** in Halle a/S. Man verlange aber ausdrücklich
nur das wirklich ächte **Dr. White's Augenwasser**
von **Erzabt Geyhardt**. Kein Anderes.

Sichere Heilung für Alle,

auch die in Anfällen, Operationen, Vabertren-
nen und anderweitig nicht geheilt werden können.
Auch jeden Husten, Heiserkeit, Luftmangel,
Asthma, Hals-, Kehlkopf-, Catarrh, Tubercu-
lose- und alle **Augenkrankheiten**, Schwind-
schmerzen, Migräne, Gicht, Rheumatismus und all
und jeden **Schmerz**. Magenkrampf u. jedes
Magens, Darms, Bandwurms, Drey, Unter-
leibs-, Lebers-, Gallens-, Nieren-, Urins-, Bluts-,
Säure- und Hämorrhoiden-Leiden. Alle Kin-
der- und Frauen-Krankheiten. Schwächen,
Nerven-, Augen-, Kopf-, Gehirn- u. Rücken-
marktleiden, Epilepsie, Stropheln. Alle Bluts-,
Säure-, Haut- und Haarleiden, Krätze, Aus-
schläge, Mitleiden, Hautjucken, alle Bleichen,
jeden Krebs, Geschwülste, alte offene Schäden,
Knochenrost, Brand, Bluterzergungen. Wunder-
bare Heilerfolge bei jeder Krankheit weist
ich nach. Dankschreiben veröffentlichte ich nicht.
Zweifel mache ich mit durch meine sichere,
eigene Methode Geheilten bekamt.

Naturgemäße sichere Stärkung und Heilung
des ganzen Körpers und guter, ruhiger, gesun-
der Schlaf.

Zahlungsfähige Honorar später.
F. W. Seiffen, Halle a/S.,
Parkstraße 14, L.

Albin Hentze's
Birken-Theer-Seife

ist ärztlich empfohlen gegen alle Hautunreinig-
keiten, Scropheln, Flechten, Mitleiden, Bläs-
chen, Sommerprossen u. Nur diese Seife
gibt dem Gesichte Schönheit u. Frische.
à Stück 50 S. nur bei

Albin Hentze,
Schmeerstraße 39,

